

# Ausflug stärkt Familienbande

Sozialdienst katholischer Frauen lädt ins Schloss ein



Gruppenbild vor dem Schullandheim Dreilützow: Hier haben sich 29 Kinder mit ihren Eltern ein Wochenende lang erholt. Quelle: Fotos: Privat/Kerstin Schröder

„Es war ein schönes Wochenende, wir hatten viel Zeit zum Erzählen und haben nette Bekanntschaften gemacht“, sagt Heidi Klamfoth. Die Neuklosteranerin hat zwei Kinder.



Birgit Lang vom Sozialdienst katholischer Frauen freut sich über die finanzielle Unterstützung von Karstadt-Chef Kai-Uwe Riedel.

Auch Nicole Elgas und Daniela Weichbrodt (beide aus Wismar) sind Mütter und werden von Mitarbeitern des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) betreut. Sie kümmern sich in Wismar und der Umgebung um Eltern und Kindern in schwierigen Lebenssituationen. Und viele von ihnen können sich einen Ausflug nicht leisten. Umso glücklicher sind sie gewesen, als sie zu einem Wochenende im Schullandheim Dreilützow eingeladen wurden – insgesamt 29 Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern aus der sozialpädagogischen Familienhilfe.

„Für die meisten Teilnehmer ist so eine Gruppenreise neu und ungewohnt. Daher war die Aufregung schon vor der Abreise riesengroß“, erzählt Birgit Lang vom SkF. Für viele Familien sei es zudem die erste Reise gewesen. Nicht im eigenen Bett schlafen, keinen Fernseher im Zimmer, kein WLAN. „Wie soll man da die Zeit rum kriegen?“, hätten sich viele von ihnen gefragt. Doch es gab einiges zu tun – wie ein Besuch des 4,5 Kilometer entfernten Mehlmuseums in Wittenburg. „Zu Fuß, mit Karre, Laufrad, Rollstuhl und Bollerwagen zogen wir los“, erinnern sich Nicole Elgas und Daniela Weichbrodt.

Auch für Abenteuer war gesorgt: Ein Erlebnispädagoge baute mit den Jugendlichen große Katapulte. „Das war eine echte Herausforderung, Absprachen zu treffen, sich gegenseitig zu unterstützen und bis zum Schluss durchzuhalten“, erinnert sich Birgit Lang. Danach gab es eine Familienrallye durch den Park. An verschiedenen Stationen konnten die Familien ihr Können unter Beweis stellen. Es wurden Türme gebaut, Erbsen gespuckt, Luftballons aufgeblasen, Gedichte geschrieben, Waffeln über dem Feuer gebacken. Zum Schluss wurde gemeinsam ein Schatz gesucht und gerecht aufgeteilt.

Aber auch Spiel und Sport auf der großen Parkanlage kamen nicht zu kurz. Am Abend wurde sich in der Turnhalle ausgetobt und beim anschließenden Lagerfeuer die Erlebnisse des Tages erzählt. Der Fernseher und Computer wurden nicht vermisst.

Möglich wurde der Ausflug dank finanzieller Unterstützung verschiedener Spender aus Wismar, wie dem Verein „Licht am Horizont“ und Karstadt. Das Warenhaus hat 2672,51 Euro aus der Aktion „Mama ist die Beste“ gespendet, mit der bedürftige Mütter unterstützt werden. „Wir sind sehr stolz auf das Ergebnis und wollen weiterhin eng mit dem Sozialdienst katholischer Frauen zusammenarbeiten“, sagt Filialgeschäftsführer Kai-Uwe Riedel.

OZ